

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich
Band: - (1994)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren
Autor: Willi, Mechtild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einsatzniveaus bezweifelt. Insgesamt ist man der Meinung, dass der Anteil der komplexen und anforderungsreichen Einsätze unterschätzt wurde.

– Was die Beschreibung von Inhalten, Umfang und Eintrittsvoraussetzungen der einzelnen Stufen anbelangt, so stösst die Stufe I insgesamt auf recht gute Akzeptanz. Mehrfach wird bemerkt, dass die Stufe I mit 55 Stunden zu kurz sei und dass man mit Hinweis auf den Einführungskurs für Hauspflegerinnen ohne Fachausweis 100 Stunden* für angemessen halte. Gegenüber der Stufe II werden v.a.

Liebe Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie halten gerade die neue Mitglieder-Info in der Hand, vollbepackt mit Neuigkeiten in und um die Spitex.

Hie und da hört man munkeln, der Spitex-Verband überschütte einen geradezu mit einer wohl interessanten, aber kaum zu bewältigenden Papierflut. Nun, wo liegt „das richtige Mass“ an Informationen? Wir möchten Sie herzlich einladen, wenn Sie dazu oder zu etwas ganz anderem das Bedürfnis haben, sich zu äussern. Überhaupt würde es uns sehr freuen, wenn die Mitglieder-Info vermehrt auch als Forum der Meinungsäusserungen genutzt würde. Wir werden eigens dafür eine Rubrik für LeserInnenbriefe einrichten.

Wir wünschen Ihnen beim Anstreben all Ihrer Jahresziele viel Spass und Erfolg!

Mechtild Willi

Mechtild Willi, Geschäftsstelle

betreffend der Inhalte und der Eintrittsvoraussetzungen etwas mehr Vorbehalte angemeldet. Mehrmals kommt auch der Einwand, dass bei den Ausbildungsinhalten der Pflege gegenüber der Hauswirtschaft zu grosses Gewicht beigemessen wird. Die Hauptkritik bezieht sich jedoch auf die Stufe III, wobei vor allem die obengenannten grundsätzlichen Punkte wie keine Gleichwertigkeit mit

der Hauspflegeausbildung, Konkurrenz zur Kompaktaus-
bildung, mangelnde BIGA-Konformität usw. nochmals
aufgeführt werden.

– Auf die Frage, ob die Spitex-Organisationen ihre Mitarbeiterinnen grundsätzlich zu einem Einstieg in das Stufen-
ausbildungsmodell motivieren würden, überwiegen die
Antworten «Ja, mit Vorbehalt» eindeutig. In der Beantwor-
tung dieser Frage bestätigt sich das Gesamtbild: Die Stufe I
stösst auf insgesamt gute Zustimmung, die Stufe II erweckt
etwas mehr Vorbehalte, und die Akzeptanz der Stufe III ist
aus den bereits dargelegten Gründen vergleichsweise
gering.

– Der Begriff Spitex-Betreuer/-in wird von einigen als
unglücklich bezeichnet. Man möchte eher an den Begriffen
Hauspflege und Haushilfe festhalten.

In der Überarbeitung des Stufenausbildungsmodells wurden
vor allem folgende Hauptkritikpunkte aus der
Vernehmlassung berücksichtigt:

- Der Abschluss der höchsten Ausbildungsstufe muss
gleichwertig sein mit dem Hauspflegediplom (Zürcher
Modell), welches über die 2jährige Kompaktaus-
bildung an der Schule für Hauspflege Zürich erlangt wird.
- Die erwähnte 2jährige Kompaktaus-
bildung in Hauspflege darf durch das Stufenausbildungsmodell nicht
konkurrenziert werden.
- Das Modell soll einen Zugang zum Hauspflegediplom
nach BIGA-Reglement beinhalten.
- Die Beteiligung an den Ausbildungskosten seitens der
Arbeitgeber muss enger an den Beschäftigungsgrad der
Absolventin geknüpft werden.
- Die Gesamtdauer der Stufenausbildung muss kürzer sein.

Der aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse überarbeitete
Modellvorschlag wird im März den Entscheidungsträgern
zum Entscheid betreffend des weiteren Vorgehens vorge-
legt. Es sind dies: Das Gesundheits- und Wirtschaftsamt der
Stadt Zürich, die Pro Senectute Kanton Zürich, das Schwei-
zerische Rote Kreuz Sektion Zürich und der Spitex-Verband
Kanton Zürich.

Lisbeth Stüssi

* Dieser Einführungskurs wurde bisher zweimal als Pilot-
versuch durchgeführt. Er wurde in dieser Phase auf Mitar-
beiterinnen der Stadtzürcher Spitex-Organisationen be-
schränkt.